

2 Voß, Erich Dr. med.

Versorgungsarzt in Lübeck

★ 1916 28/09 in Kiel, Kirhhofallee 108
Erich Johannes Hinrich Voß

1924 Umzug nach Königsweg 80. Abitur
1936 an der O.R.II Kiel, danach Reichsarbeitsdienst. Medizinstudium 1936-1942 in Kiel, Graz, Leipzig, Greifswald. Staatsexamen 07.02 1942 und Promotion in Greifswald.

1939/4 bis 1948/9 Wehrdienst. Zuletzt Oberarzt der Luftwaffe, Truppenarzt in Aalborg, Flensburg, Tirol. Russ. Gefangenschaft ab 1945/4, Stargard, Aserbaidshan. Nach Unfall mit Verlust des linken Armes Entlassung am 28.09 1948

Bis 1952 Hautklinik Kiel, bis 1974 Versorgungsarzt am Versorgungsamt Lübeck. Herbst 1954 Augenleiden Uveitis, Heilbeh. in Bad Dür rheim u Davos bis 1957/4, 1959 Glaukom – Operation.

Seit 1936 Chorsingen im Schütztkreis, Hobby: Familienforschung

Schwester: Elfriede Eggebrecht, verw. von Bochmann, ★ 1913 03/08 Kunst- und Musikerzieherin. Sie baute 1955 ihr Haus in Eutin-Fissau, Hohe Schaar 6.

∞ 1952 29/03 in Bad Segeberg

3 Mähl, Erika (Edda)

Erika Käthe Ernestine Mähl

★ 1920 08/12 in Flensburg, Clädenstr. 5,
1923 Umzug nach Itzehoe, Talstr. 4

Schulbesuch 1927-1940 Itzehoe, Abitur 1940 nach Ableistung des Kriegshilfsdienstes auf einem Bauernhof (Wulfsmoor). Studium Hochschule für Kunsterziehung Berlin 1940-1943, Werklehrerexamen 1942. "Prüfung für das künstlerische Lehramt an Höheren Schulen" 1943. Ab 1943 Geographiestudium in Würzburg. März 1945 Flucht nach Itzehoe. 1. Staatsexamen 1946/03 in Kiel, 2. Staatsexamen 1947/01.

Kunsterzieherin an der Oberschule am Falkenplatz 1947 - 1954 als Studienassessorin, von Okt 1955-1957/4 als Angestellte.

Geschwister:

Elisabeth Botsch, verw. Otte, ★ 1914 18/09, Volks- und Sonderschullehrerin
Prof. Dr. Hansjochen Mähl, ★ 1923 03/05

4 Voß, Wilhelm

Blindenlehrer in Kiel

★ 1882 17/09 in Altona, Lohmühlenstr.38
Hinrich August Wilhelm Voß

† 1952 26/09 in Eutin, □ Malente

Volksschule Elmshorn, Lehrerausbildung in Uetersen. Lehrer in Kiebitzreihe u Neumünster. 1914-1918 Soldat an der Ostfront. 1910-1941 Blindenlehrer in Kiel. Nach Verlegung der Blindenschule im Fürsorgedienst an Landesjugendheimen, vor allem in Selent. Veröffentlichungen über die Bildgestaltung des blinden Kindes.

Geschwister: Heinr. † 1965, Anna † 1966, Carl † 1969, Hermann † 1969

∞ 1912 11/04 in Medelby

5 Kock, Anna

Anna Marie Christine Kock

★ 1886 20/09 in Kappeln, Poststr.12

† 1978 02/03 in Lübeck, □ Malente

Besuch der dreiklassigen Schule in Petersdorf, der höheren Privat- Mädchenschule zu Eberswalde und des Städt. Lehrerinnen-Seminars in Schleswig. Lehrerin in Medelby u Lauenburg. 1910 Blindenlehrerin in Kiel. Sie lebte ab 1950 in Timmdorf, ab 1960 im eigenen Haus in Klingberg, Hundesteert 20.

Geschwister: Otto 1888-1914 gef., Maria 1897-1989 ∞ Hans Reckzeh.

6 Mähl, Hans Dr. phil.

Oberstudiendirektor in Itzehoe

★ 1884 17/01 in Segeberg, Kirchstr. 7
Hans Joachim Heinrich Mähl

† 1961 12/06 in Itzehoe, □ Bad Segeberg

Abitur 1903 in Berlin, Studium: Deutsch, Geschichte, Philosophie, Erdk. in Kiel, Berlin, Greifswald bis 1910. 1909 Promotion. 1913-1923 O.Realsch. Flensburg. 1923-1946 Direktor der Kaiser-Karl-Schule in Itzehoe. Vorsitzender des S.H. Geschichtslehrerverbandes und der Universitätsgesellschaft Itzehoe. Wohnhaft in Itzehoe, Talstr. 4 und Gorch-Fock-Str. 18

Geschwister: Christoph 1885-1905,
Heinrich 1890-1916 gef., Käthe 1896-1991

∞ 1913 04/10. in Segeberg

7 Kletzin, Johanna (Hanna)

Johanna Henriette Friederike Kletzin

★ 1890 27/12 in Segeberg, Kurhausstr. 66

† 1973 27/06 in Raisdorf, □ Bad Segeberg

1905 nach Freiburg verzogen, Höh. Töchtererschule. 1907-1909 Realgymnasialkurs für Mädchen in Hamburg, Besenbinderhof. 1909 Verlobung, Erlernung der Hauswirtschaft 1911-1912 bei Fam. Eggebrecht in Kiel. In Itzehoe pflegte sie viel Geselligkeit, sang 20 Jahre im Konzertchor.

Bruder: Erich 1893-1978, Musiklehrer

Die Vorfahren von Ahn 16 bis Ahn 31 sind auf gesonderten Ahnentafeln zusammengestellt.